

Freitag, 16. Februar, 20 Uhr @ KOMM Düren

DUO NUSS/NUSS - Vater und Sohn

Benyamin Nuss – piano // Ludwig Nuss – trombone

„Wenn der Vater mit dem Sohne...“ , hieß es bereits bei Heinz Rühmann im gleichnamigen Film aus dem Jahre 1955.

Ludwig und Benyamin Nuss teilen als Vater und Sohn eine gemeinsame Leidenschaft , die Liebe zum Jazz. Präsentiert wird *eine Mischung aus Jazzstandards und Eigenkompositionen.*

Es gibt diese gewissen Songs, die uns inspirieren und tief in uns etwas auslösen, die uns Raum geben zu kommunizieren und den Mut, das Innerste nach Außen zu kehren.

Benyamin Nuss ist ein begnadeter Pianist und Komponist, der keine stilistischen Grenzen akzeptiert und dessen Gestaltungsmöglichkeiten schier unbegrenzt sind. Sein Vater, Ludwig Nuss, ist ein virtuoser Posaunist, der mit seinem Instrument wunderbar zu singen vermag.

Zwischen Beiden ist ein musikalisches Verständnis gewachsen, welches Ihnen die Freiheit gibt, die Songs immer wieder neu zu gestalten und zu interpretieren.

Benyamin Nuss

Bereits mit sechs Jahren bekommt er Klavierunterricht. Inspiriert und gefördert wird er dabei von seinem Vater, dem Posaunisten Ludwig Nuss, einem renommierten Jazzmusiker. So wächst Benyamin nicht nur mit Musik unterschiedlicher Genres auf, sondern macht Klassik und Jazz regelrecht zu seiner Passion. Kein geringerer als Rolando Villazón stellte ihn in der TV-Produktion „Die Stars von Morgen“ einem großen europäischen Publikum vor. Im In- und Ausland konzertierte Benyamin als Solist mit diversen Spitzenorchestern von Köln über Stockholm und Tokio, bis hin zu Chicago und London.

Sein Debutalbum bei der Deutschen Grammophon, „Nuss plays Uematsu“, die Videospieldmusik in einen klassischen Kontext setzt, schaffte es aus dem Stand in die Klassikcharts.

Mit dem selbigen Programm hat Benyamin Nuss nicht nur quantitativ Publikumserfolge vorzuweisen (spielte vor insgesamt 10000 Leuten in Tokio), es ist ihm zudem gelungen, junge Zuhörer erstmalig in ein klassisches Konzert zu locken.

Im Juni 2012 erscheint sein zweites DG-Solo Album „Exotica“ mit Klavierwerken von u.a. Debussy, Balakirev, Milhaud, Villa-Lobos, Ginastera sowie eigenen Kompositionen.

Seitdem sind viele Aufnahmen mit ihm als Pianovirtuosen und Komponisten erschienen, z.B. : Benyamin Nuss and Friends Fantasy Worlds
Rzewski:Unite! und Fusions and Fantasies .

Benyamin konzertierte weltweit in den schönsten Konzerthäusern u.a. mit dem London Symphony Orchestra, Japan Philharmonic Orchestra, Leipziger Gewandhausorchester.

<http://www.benjaminuss.com/>

Ludwig Nuss

Der 1. Posaunist der WDR Big Band arbeitete nach seinem Studium bei Jiggs Wigham zunächst als freischaffender Musiker in der Kölner Jazz und Studioszene und spielte bei der SDR Big Band und im Orchester von Paul Kuhn.

Neben zahlreichen CD Einspielungen mit der WDR Big Band machte er Aufnahmen mit internationalen und nationalen Jazzgrößen wie; Bill Holman, Paul Kuhn, Bob Brookmeyer, Peter Herbolzheimer, Frank Foster, Michael Abene uva.

Mit eigenen Formationen, als Jazzsolist und Pädagoge gibt er Konzerte und Workshops im In- und Ausland.

Von 2007 bis 2012 war er zudem Professor für Posaune am Jazz-Institut Berlin.

Bisher gab es zahlreiche CD's unter eigenem Namen, und natürlich unzählige Einspielungen mit der WDR Big Band. 2018 erschien „Songs and Ballads“ mit seinem Sohn Benyamin und 2021 „Wordless“ mit Benyamin und John Goldsby am Kontrabass.

Das Konzert ist eine Kooperation von "Jazz We Can" und KOMM